

PRESSEDIENST

Nr. pmf1884
Datum: 29.06.2010



Pressestelle

Claudia Beck

Fraktionsgeschäftsführerin
Pressesprecherin
Franz-Josef-Röder Str. 7
66119 Saarbrücken
Telefon: 0681/5002 509
Mobil: 0171/47 57 934
c.beck@landtag-saar.de

Verbraucherschutzindex 2010: positiver Trend im Saarland

Anlässlich der heutigen Veröffentlichung des Verbraucherschutzindex 2010 der Bundesländer erklärt Markus Schmitt, Verbraucherschutzpolitischer Sprecher der Grünen-Landtagsfraktion:

"Endlich geht es aufwärts im Verbraucherschutz! Wir freuen uns über die positive Entwicklung, die den saarländischen Verbraucherinnen und Verbrauchern zugute kommt. Es war mit unser Verdienst, dass im Rahmen der Koalitionsverhandlungen dem Verbraucherschutz ein neuer Stellenwert eingeräumt wurde. Nun ist er elementarer Teil des Regierungsprogramms und bekam im neu zugeschnittenen Gesundheitsministerium einen eigenen Bereich. Von dieser stärkeren Institutionalisierung profitiert die Qualität der Maßnahmen." Besonders erfreulich sei die gute Benutzerfreundlichkeit der Internetseite des für Verbraucherschutz zuständigen Ministeriums. Hierfür wurde die Höchstpunktzahl erreicht, was den Nutzerinnen und Nutzern aufgrund der gewährleisteten Übersichtlichkeit und damit Transparenz direkt zugute kommt.

Auf den erzielten Erfolgen dürfe man sich jedoch nicht ausruhen. Das Verbraucherinformations-gesetz (VIG) müsse auf Bundesebene unbedingt weiterentwickelt werden. Um die gegenwärtigen Zustände im Saarland im Sinne der Verbraucherinnen und Verbraucher zu verbessern, haben sich die Grünen für eine breite Anhörung ausgesprochen. Diese wird in der kommenden Sitzung des Gesundheits-Ausschusses, die Anfang September terminiert ist, stattfinden. Die Anhörung unter Beteiligung der wesentlichen Verbände soll dazu beitragen, möglichst verbraucherfreundliche Lösungen zu finden.

Schmitt abschließend: „Die messbaren Verbesserungen auf dem Gebiet des Verbraucherschutzes im Saarland sind ein positives Signal. Es gilt nun daran anzuknüpfen und die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher weiter auszubauen.“